



Freundeskreisbrief

Dezember 09

Viel ist passiert - Gott hat Großes getan !

Bei Anstoss zur Hoffnung (AzH) mit dabei zu sein, ist immer wieder aufregend. Ständig entwickelt sich die Arbeit weiter. Und manchmal überschlagen sich die Ereignisse!

Nun haben wir bereits 2 Familien und eine Einzelperson in Maputo, der Hauptstadt Mosambiks.

Familie Kierner verantwortet den Bereich **Community Development**. Ihre Projekte sind unter anderem der Brunnenbau, landwirtschaftlicher Anbau z.B. von Bäumen wie Mangos, Papayas,... und auch die Hühnerzucht. Sie haben auch das Waisenprojekt PACO initiiert und verstehen es hervorragend, all diese Bereiche mit den Personen und Gruppen vor Ort zu entwickeln. Ihr Herz schlägt für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit und ihre 3 Kinder Kaleb, Boas und Eliana sind inzwischen richtige "mosambikanische Kids".

Begonnen hat AzH vor 7 Jahren mit **Familie Jacon**, die von Anfang an ihre Leidenschaft in der **Fußballmission** gesehen haben. An 6 Standorten trainieren Fabio und seine Co-Trainer unsere Jungen-Mannschaften. Die benachteiligten Kinder in Maputo erfahren dadurch Zuwendung, Förderung und Integration. Die beiden älteren Söhne Matheus und Igor haben die Schule dieses Jahr erfolgreich absolviert und stehen vor ihrem nächsten Ausbildungsschritt.

Nun aber ist 2009 auch ein Traum für uns in Erfüllung gegangen. Endlich gibt es in der **Mädchenarbeit** von AzH einen Namen: **Sophia Meyer**. Lange hat es gedauert, bis wir jemand bekamen, dessen Vision darin besteht, gerade den besonders Hilfe bedürftigen Mädchen Hoffnung und Hilfe zu bringen. Dies kann Sophia mit ihrer Leidenschaft für Fußball ebenso realisieren wie durch ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten "Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin". Die junge Schwarzwälderin, die im Mai 2009 ausgesandt wurde, wird sich besonders der Lebenssituation der Mädchen in Maputo anzunehmen. So kann die von Co-Trainer Nino begonnene Arbeit im Bereich Mädchenfußball endlich intensiv gefördert und erweitert werden. Wir freuen uns besonders darüber, dass Sophia nun auch eine Wohnung gefunden hat und sich dadurch auch die Möglichkeit ergibt, sich privat mit den Mädchen zu treffen. Unsere ganze Dankbarkeit gilt all den Menschen, die AzH Monat für Monat möglich gemacht haben. Wenn ich sehe, wie sich der Finanzbedarf von AzH in diesem Jahr erhöht hat, dann bin ich froh, das nicht vorher gewusst zu haben. Im Nachhinein staune ich darüber, dass jeden Monat immer gerade so viel



Geld gespendet wurde, wie wir gerade benötigten. Hier wird die Zusage unseres Gottes für mich immer wieder zu einer Glaubensstärkung. Wir hatten, was wir benötigten. Keinen Überfluss, aber auch keinen Mangel. Jeder Euro zählt! Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Um auch nur einem Menschen helfen zu können, braucht es ein ganzes Dorf. Ich sage:

Du bist AzH, du bist ein Segen für eines der ärmsten Länder dieser Welt. Und dieser Segen wird dein Leben reich machen!

Gerade zur Weihnachtszeit erkennen wir immer wieder, wie wichtig es ist, dass sich jemand um die benachteiligten Straßenkinder in ganz Maputo kümmert, die sonst einfach nichts haben. Oft leider weder eine Familie, ein Dach über dem Kopf, Zukunftsperspektive oder auch nur ein einfaches Weihnachtsgeschenk. **Aus diesem Grund, haben wir jedem dieser Freundeskreisbriefe, den Namen eines unserer Kinder in Mosambik mit dazugelegt.** Es wäre großartig, wenn ihr diesen Zettel bei euch an den Weihnachtsbaum oder Kühlschrank hängt und gerade in den nächsten Wochen und über die Feiertage besonders an dieses Kind denkt und betet. Vielen Dank für euer Mittragen in diesem Anliegen.



Neues aus dem Bereich Community Development

Das Ganze mit eigenen Augen sehen zu können war aus Deutschland neben Doro Haase und Natascha Tamm, Hanspeter und Petra Weber auch Familie Hess (Klaus, Chrissi, Marcel, Janina und Jannis), vergönnt. Live vor Ort - da sieht man erst die ganze Dimension! Und damit ist nicht nur die Dimension der Baumplantage gemeint, bei deren Entwurzelung wir noch mithelfen konnten.

Thilo ist hier sehr stark eingespannt, er informiert sich über Baumwachstum, belegt Kurse über Schweinezucht, leitet die Arbeit in Mulothane, lernt Vorarbeiter ein und hält jede Woche einen Gottesdienst dort draussen. Dann gibts ja noch die Waisenkinderarbeit PACO - dort gilt es Gemeinden zu informieren, motivieren und zu schulen. Die Familien müssen besucht werden, viele Gespräche geführt und einfach Zeit investiert werden. Die sonntägliche Hausgemeinde bei Kierners zuhause ist einer der Punkte, von denen man sonst eher wenig hört, ebenso die vielfältigen Aktivitäten von Magda... denn sie ist nicht nur mit Kindern, Haushalt und den bereits erwähnten Projekten beschäftigt und involviert...

Sie hat z.B. Accas - einem der Wächter - lesen und schreiben beigebracht! Bibelstudium macht sie unter anderem mit Lois, der Hausangestellten. Viele junge Leute, die zu Einsätzen in Mosambik sind, hat sie schon mit regelmäßigen Treffen und gemeinsamem Kochen und Zeitverbringen aktiv in dieser herausfordernden Zeit begleitet.

Ihr seht das Spektrum von Kierners ist riesig und sehr breit gefächert. Es erfordert sehr viel Zeit und Gespräche, um die einzelnen Bereiche so kompetent führen zu können wie es die beiden machen!

Kaleb, der älteste der Kinder ist inzwischen auch in der Schule gestartet! Gemeinsam mit Caue Jacon ist er im Sommer auf die Christian Academy of Mosambik gekommen. Boas und Eliana gehen in den Kindergarten und lernen dort eine ihrer Sprachen - Englisch. Es ist schon begeisternd zu sehen, wie die Kids zwischen Englisch, Holländisch und Deutsch umschalten können - und sogar uns mit unserem Schwäbisch gut verstehen konnten... da hat Thilo sicher schon Vorarbeit geleistet...

Eines der Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekte ist die Aufzucht und Vermarktung von Hühnern bzw. Hähnchen.

Dies wird in enger Kooperation mit der Partnerkirche in Mosambik durchgeführt. Die leeren Kirchenkassen erlauben keine Unterstützung von bedürftigen Kindern. Durch das Aufziehen und Vermarkten der



Hühner, erhält die Kirche die notwendigen Ressourcen, um bedürftige Kinder und ihre Familien zu unterstützen.

Die Kooperation mit der Kirche hat viele Vorteile: Hier finden sich ehrenamtliche Mitarbeiter, die aus der Motivation der Nächstenliebe helfen wollen. Die Kirche hat eine sehr hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung. Darüber hinaus hat die Kirche eine langfristige Präsenz, was bei Entwicklungshilfeprojekten besonders wichtig ist.

Für die Umsetzung dieser Idee habe wir seit ca. Ostern 2009 unsere "Hühner" bei jedem AzH-Event in Deutschland dabei und diese Idee der nachhaltigen Entwicklungshilfe findet großen Anklang. Für 2,50 Euro konnten die Spender ein Huhn finanzieren - der Betrag deckt die Anschaffung der Küken sowie die Kosten des Futters bis zur Schlachtreife.

"Wir wollen die Menschen nicht in finanzielle Abhängigkeit von Paten aus aller Welt bringen, sondern durch eine sinnvolle Startinvestition nachhaltige Entwicklungshilfe leisten," sagt Thilo Kierner, Projektkoordinator im Bereich Community Development von Anstoß zur Hoffnung in Mosambik.





Neues aus dem Fußballprojekt

Ganz herzliche Weihnachtsgrüße haben uns erst vor wenigen Tagen von Fabio Jacon und seiner ganzen Familie erreicht. Seit ihrem letzten Besuch vor 7 Jahren in Deutschland, ist natürlich viel passiert und wir erfahren Gottes Segen in ihrer Arbeit immer wieder aufs Neue. Die größte Veränderung im vergangenen Jahr gab es vermutlich bei dem Herzstück der Familie, der Mutter Vera Jacon. Sie ist aktiv an einer Schule am AzH Standort Sonefe als Lehrerin eingestiegen. Dort hilft sie, die große Not der schlechten/fehlenden schulischen Ausbildung der Kinder zu lindern. Wir konnten bereits zumindest die Grundausrüstung des dringend benötigten Schulmaterials (wie Bleistifte) den Kindern zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auch sehr, dass aufgrund der sichtbaren Veränderung in dieser Schule, der mosambikanische Staat nun eingegriffen hat und Stühle und Tafeln für das Klassenzimmer bereit stellt und so auch seinen Beitrag in Form von konkreter Hilfe leisten möchte.

Neben der sportlichen Förderung der Projektkinder erleben wir auch immer wieder die enorme Wichtigkeit der persönlichen Beziehung und Freundschaft zu einzelnen Kindern und Familien, um unser geistliches Anliegen weiterzutragen. Hier geschieht unser eigentlicher Missionsdienst im Sport. Seit diesem Jahr veranstaltet Fabio für alle Kids der Fußballschule Wochenend-Ausflüge, um ihnen auf der persönlichen Ebene zu begegnen, Zeugnis zu sein (und zu geben) und neue Hoffnung zu schenken.

Wir sind dankbar für die Verbindungen von Fabio und unseren einheimischen Trainern, die sich täglich der Herausforderung stellen, das Vorbild Gottes den Kindern praktisch vorzuleben und auf verschiedenste Weise weiterzugeben. Bittet betet auch weiterhin für unsere vielen Kinder und Gottes Bewahrung in den schwierigen Lebenssituationen, mit denen sie täglich zu kämpfen haben.



Mädchenmannschaft

Seit Anfang Oktober ist Sophia Meyer (23) in Maputo um im Bereich der Mädchenteams mitzuarbeiten. Durch verschiedene Hilfeinsätze hatte sie schon im Vorfeld bereits einige internationale Erfahrungen gesammelt. Sie übernimmt inzwischen schon teilweise das Fußballtraining der Mädchen und knüpft so Kontakte zu den jungen Mädchen in Maputo. Für Anstoß zur Hoffnung ist es schön zu sehen, dass durch den Fußball jetzt auch Mädchen erreicht und gefördert werden können.



AKTUELLES GEBETSANLIEGEN:

Aber leider ereilen uns auch immer wieder Rückschläge in unserem Dienst. Erst vor wenigen Wochen erhielt Owest, der Trainer vom Standort Marraquene, die Diagnose "HIV Positiv" und ist seitdem gesundheitlich sehr angeschlagen. Aufgrund der späten Erkennung des Virus leidet er neben starken Depressionen auch an starken Schmerzen und kann häufig an vielen Tagen weder essen, noch aufstehen. Weder die medikamentöse noch therapeutische Hilfe ist vor Ort möglich. Dies ist in Mosambik leider keine Seltenheit, da die ständig steigende AIDS Rate (aktuell ist schon jede 6. Person in Mosambik von diesem Schicksal betroffen) eine neue dramatische Schwelle erreicht hat, wodurch es zu einem Negativrekord mit über 1.6 Millionen Waisenkindern kommt.

Aus diesem Grund möchten wir auch hier ganz konkret helfen und werden im kommenden Jahr durch die Unterstützung von Sophia Meyer verschiedene **AIDS-Präventionstrainings und Aktionen** durchführen und konkret an jedem Standort einsetzen. Aufgrund der großzügigen Spende einer Einzelperson, konnte bereits ein AzH Gesundheitsfonds gegründet werden, welcher für die Behandlungskosten von erkrankten Kindern und Mitarbeitern unserer Arbeit vor Ort aufkommt. Das macht Hoffnung, gerade den Kindern vor Ort, zu sehen, dass es immer wieder Menschen mit einem weiten und helfenden Herzen gibt. Nicht vergessen zu sein, das ist für diese benachteiligten Kinder ein unschätzbare Geschenk (Verwendungszweck: AzH Gesundheitsfonds)



Galaabend im Januar 2010

Auch das Jahr 2010 beginnt für uns mit einem großen Paukenschlag. Denn am Freitag, den 22. Januar 2010 feiern wir nicht nur den Jahresbeginn der allerersten Fußball Weltmeisterschaft in Afrika, sondern auch gleichzeitig den Besuch unserer zwei Missionarsfamilien (Jacon & Kierner) in Deutschland.

Neben einem leckeren Essen und einem tollem Rahmenprogramm für Jung und Alt, möchten wir alle Interessierten und Unterstützer der Arbeit an diesem Abend informieren und mit hinein nehmen in die Entwicklung und Vision von Anstoß zur Hoffnung für die Menschen in Mosambik.

Deshalb sind auch Sie zu diesem besonderen **GALA-ABEND** recht herzlich einladen.

Datum: Freitag, 22. Januar 2010
Zeit: 19:00 Uhr
Location: Cafe Schlosblick
(Königstraße 22, Stuttgart-Mitte)
Eintritt: frei

Auch hochkarätige und prominente Freunde und Unterstützer unserer Arbeit aus Sport, Musik und Wirtschaft sind für dieses besondere Event angefragt und werden vermutlich dabei sein. Unter anderem hören wir einen Impuls vom ehemaligen Fußballprofi und heutigen Trainer Colin Bell.

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise findet ihr wie immer auf unserer Homepage.

Anmeldung bitte an info@anstoess-zur-hoffnung.de



REISEANGEBOT NACH AFRIKA - IM JAHR DER WELTMEISTERSCHAFT 2010



Aufgrund der vielen Anfragen und der großzügigen Unterstützung und Hilfe so vieler Hände in den vergangenen 7 Jahren, haben wir uns mal wieder eine ganz besondere Aktion für euch überlegt.

Wir möchten jedem Unterstützer von Anstoß zur Hoffnung die großartige Chance geben, die Arbeit auch mal ganz persönlich in Mosambik vor Ort zu besuchen und selbst afrikanische Luft zu schnuppern. Bei dieser einmaligen Reise erhaltet Ihr die Möglichkeit das Land und die Leute dieses wunderschönen afrikanischen Staats persönlich kennenzulernen. Seht unsere Kinder und Trainer in Aktion, begleitet sie in ihrem Alltag, seid aktiv bei den verschiedenen Aktionen dabei, unterstützt unsere Missionare und lernt die Vision von AzH vor Ort kennen.

Auch der Besuch von 1-2 WM Spielen in Südafrika sowie weitere spannende Freizeitaktivitäten (Safari-Ausflug, usw.) sind geplant.

Reisedauer: 10 Tage
Kosten: ca. 2.500 Euro/Person (je nach Anzahl der Teilnehmer)

Da die Plätze für dieses besondere Angebot leider stark begrenzt sind, würden wir euch bitten uns bis zum **15. Januar** eine kurze Rückmeldung zu geben. Seid dabei, das Herz und die Arbeit von Anstoß zur Hoffnung persönlich zu erleben. Wir freuen uns!

Alle Anmeldungen oder Rückfragen können direkt an den Projektleiter Mark Geissbauer (Mark.Geissbauer@anstoess-zur-hoffnung.de) gesandt werden.



Kosteneinnahmen & Ausgaben der letzten Jahre:

	Einnahmen	Ausgaben
2005	37.649,87	33.404,37
2006	42.076,00	39.987,84
2007	131.429,03	94.081,84
(Ergänzung: Community Development)		
2008	86.696,43	90.887,11

EINNAHMEN PLAN 2009: 175.000
 (Aufgrund der Ergänzung der Mädchenarbeit & Ausbau aller Bereiche)
SPENDENSTAND 01.12.09: 154.683,94

Wir danken unserem Herrn für die großartige Entwicklung unserer Arbeit vor Ort und wir sind ihm dankbar, dass er seine Zusage wahr gemacht hat und wir bisher zum Jahresende immer einen knappen (aber dennoch positiven) Abschluss verzeichnen konnten.

Aktuelle Verteilung der Projektausgaben bei Anstoß zur Hoffnung im vergangenen Jahr 2009:

- 37,45% Fußballmission
- 60,81% Community Development
- 1,74% Mädchenarbeit (Neuer Bereich: erst seit Okt 09)

Fünf Möglichkeiten wie ihr konkret helfen könnt



Möglichkeit 1 -
Schickt einen kurzen Weihnachtsgruß an unsere Mitarbeiter!

Auch unsere Missionare vor Ort freuen sich über ein paar herzliche Grüße via E-Mail oder Post aus der Heimat in Deutschland zur Weihnachtszeit.

Sophia Meyer: sophia.meyer@anstoß-zur-hoffnung.de
Familie Kierner: thilokierner@yahoo.de
Familie Jacon: f_jacon@hotmail.com



Möglichkeit 2-
Lasst uns gemeinsam das Patenschaftsziel noch erreichen!

Noch immer gibt es in Mosambik viele Kinder, die unsere Hilfe dringend nötig haben. Mit nur 33 cent/Tag (10 Euro pro Monat) oder 1 Euro/Tag (30 Euro pro Monat) ist es uns Möglich eine zielgerichtete, maßvolle und effektive Unterstützung unserer Kinder sicher zu stellen. Es fehlen uns nur noch 28 Paten dieses Jahr um unser Gesamtziel 2009 noch erreichen. Seit wenigen Tagen haben wir auch die einfache und bequeme Art der Online-Spenden über das Internet auf unserer Homepage www.anstoß-zur-hoffnung.de für euch verfügbar.



Möglichkeit 3 - Bitte betet für Kinder und Mitarbeiter!

Das Gebet bildet die Grundlage aller unserer Aktivitäten, denn wir unterstellen alles der Führung und Leitung unseres Herrn. Bitte betet also auch weiterhin für unsere Missionare, die Kinder, die Dorfgemeinschaften, die vielen Aktivitäten und besondere Anliegen. Aktuelle Gebetsanliegen sind auch immer auf unserer Homepage zu erfahren.



Möglichkeit 4 - Sei dabei und hilf aktiv!

Auch im nächsten Jahr planen wir wieder viele coole Aktionen in ganz Deutschland und brauchen eure Hilfe. Wer Interesse hat am Stand, beim Kuchen backen, bei der Event-Planung, in der Werbung oder in irgendeinem anderen Bereich zu helfen, kann sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir brauchen jede helfende Hand.



Möglichkeit 5 - Hilfe Konkret - Wir brauchen Schulausrüstung!

Nach der tollen Hilfsgüteraktion vor einigen Jahren, war es uns damals möglich über eine Tonne an Hilfsgütern mit der großzügigen Hilfe der Lufthansa nach Mosambik zu fliegen und vor Ort an die hilfsbedürftigen Kinder zu verteilen. Diese Artikel sind nun leider aufgebraucht und es ist unser Ziel, auch nächstes Jahr noch mehr Hilfsgüter vor Ort nach Mosambik zu bringen.



Aufgrund der Erweiterung unserer Arbeit und der großen Not von Schulunterlagen an der Schule von Vera Jacon, freuen wir uns besonders über folgende Artikel:

Wir benötigen:

Schule:

- Stifte, Buntstifte, Radiergummis, Spitzer, usw.
- Schreibhefte, Papier, usw.

Mädchenteams

- Neue Trikotsätze (Trikot, Shorts & Socken)
möglichst mit kurzen Ärmeln.
- Gut erhaltene Fußballle
- Trainingsequipment (Hütchen, Pfeifen, Leibchen, usw.)

Alle Artikel können direkt an unsere Lagerverwaltung an (Jürgen & Doro Burr, Güglinger Str. 4, 70435 Stuttgart) geschickt werden.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Volksmission, kommen bei uns auch heute noch - nach über 7 Jahren - 100% aller Unterstützung direkt unseren Kindern und Mitarbeitern in Mosambik zugute.

Im Namen der vielen bedürftigen Menschen von Mosambik möchten wir euch ganz herzlich für eure großzügige und vielseitige Unterstützung danken und wünschen euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

AZH Live erleben

Wir möchten euch alle ermutigen, einmal aus erster Hand Bilder, Geschichten und neueste Infos zu bekommen. Das kann zwar einen Besuch in Mosambik nicht ersetzen - vielleicht inspiriert es ja aber den einen oder anderen bei der Auswahl seines Urlaubszieles für die nächsten Jahre. Die Gelegenheit dazu bietet sich anlässlich eines Deutschlandaufenthaltes von Fabio und Vera Jacon, die von 6. Januar - 31. Januar 2010 in Deutschland sind. Beide sind gerne bereit, über die Arbeit von Anstoss zur Hoffnung persönlich zu berichten. Eine Einladung in eure Schulklasse, Gemeinde, Jugendgruppe oder zu einem häuslichen Treffen auch in kleineren Gruppen wird euch in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Sie werden von einem Übersetzer begleitet.

Gleiches gilt für Familie Kierner, die ebenfalls noch Termine von 2. Januar bis 21. Februar 2010 wahr nehmen können. Thilo würde sich sicher auch freuen, zu einem Predigtendienst eingeladen zu werden. Während ihres Deutschlandaufenthaltes ist es ihr Herzenswunsch, die Kontakte zu den bisherigen Unterstützern und Gemeindegruppen zu pflegen und weitere Kontakte aufzubauen. Beide würden sehr gerne auch den Schulklassen persönlich "DANKE" sagen, die den Bereich Community Development so großartig durch Spendenläufe und ähnliche Aktionen unterstützt haben. Gemeinschaftskunde- oder Erdkundeunterricht einmal ganz praxisnah. Soziale Kompetenz wird dann an diesen Schulen neu buchstabiert.

Wir freuen uns, wenn ihr die beiden Familien dadurch ermutigt, indem ihr sie zu euch einladet. Schickt einfach eine e-mail an mark.geissbauer@anstoss-zur-hoffnung.de

Freundeskreis "Anstoß zur Hoffnung" · Unterer Schloßhof 6 · 71691 Freiberg a. N.
Fon 07141 / 271451 · E-Mail info@anstoss-zur-hoffnung.de

Kontoverbindung: Volksmission Kennwort: AzH · Landesbank Baden - Württemberg · Internet: www.anstoss-zur-hoffnung.de

Volksmission · Markgröninger Str. 47 · 70435 Stuttgart - Zuffenhausen · E-Mail: aussenmission@vmec.de
ein Hilfsprojekt der Volksmission
BLZ 600 501 01 · Kto Nr. 244 6 129

